

RETTUNGS DIENST

RETTUNGSDIENST

14 Neue DIN-Norm für Notarzteinsatzfahrzeuge: Was hat sich geändert, was muss umgesetzt werden?

Im November 2009 trat die aktualisierte Fassung der DIN 75079 „Notarzt-Einsatzfahrzeuge (NEF) – Begriffe, Anforderungen, Prüfung“ in Kraft, die die Vorgängerversion aus dem August 2002 ersetzt. Eine Übergangsfrist ist nicht vorgesehen. RETTUNGSDIENST stellt die wesentlichen Änderungen überblicksartig vor und gibt einen Einblick in die aktuelle Diskussion.

H. Genzwürker, R. Schnelle

18 Absicherung bei Rettungseinsätzen im Gleisbereich: Der Notfallmanager der Deutschen Bahn AG

Tätigkeiten im Schienenbereich bergen Gefahren, die von Schienenfahrzeugen und den besonderen Umständen bei Rettungseinsätzen im Gleisbereich ausgehen können. Die Deutsche Bahn AG begegnet dieser Problematik mit einer eigenen Notfallorganisation. Der Ansprechpartner für den Rettungsdienst (Notarzt) ist der Notfallmanager, der vor Ort Mitglied der Einsatzleitung und für die Durchführung der Bahnerdungen im Notfall zuständig ist. Unser Beitrag informiert über das Gefahrenmoment bei Einsätzen im Gleisbereich.

C. Frank, P. Krämer, K. Schmidt

Titelfotos:

*R. Schnelle,
H. Holder, Th. Beyer, Feuerwehr
Bad Säckingen*

RETTUNGSDIENST

24 „Urgencias – Shock Trauma“: Einblicke in die Notfallmedizin Mexikos

Mexiko ist in vielerlei Hinsicht ein Land zwischen zwei Welten: Kulturell hinsichtlich des Erbes der Maya und dem Einfluss der USA, sozial zwischen großer Armut und millionenschweren Drogenbaronen. Auch in der Medizin spiegeln sich diese Kontraste wider.

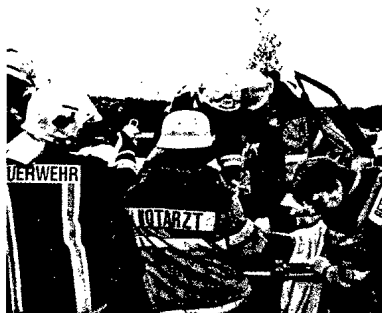
T. K. Becker



26 Steigende Kosten, Fehlalarm, Opt-out-Regelung: Wie viel Notarzt können wir uns leisten?

Die Beantwortung der Frage, wie viel Notarzt wir uns leisten können, bedarf einer Betrachtung der Problematik aus verschiedenen Blickwinkeln. Weiterhin stellt sich die Frage, wie viel notärztliche Versorgung angesichts des „Notarztmangels“ überhaupt leistbar ist.

M. Schäfer, St. Molter



FORTBILDUNG

34 Stichwort „Tablettenintoxikation“: Eine notfallmedizinische Reise durch häusliche Medikamentenbestände

Neben der Alkoholintoxikation gehört die Einnahme von Tabletten aus häuslichen Beständen in suizidaler Absicht zu den häufigsten Vergiftungsnotfällen. Unser Beitrag informiert über die Symptomatik und Therapie der im privaten Bereich zu erwartenden Intoxikationen.

L. Aniset

38 Das tödliche Duo: Kombivergiftung bei Bränden ist Haupttodesursache

Die Versicherungswirtschaft in Deutschland zählt jährlich 230.000 Wohnungsbrände, über 400 Tote das Statistische Bundesamt. Dabei spielt das tödliche Duo Cyanid und Kohlenmonoxid eine herausragende Rolle, die häufig unterschätzt wird.

M. Bastigkeit

42 Retter vor neuen Herausforderungen: Pfefferspray – aus medizinischer Sicht

Das gute alte Reizgas mit CN- oder CS-Gas hat fast schon ausgedient. Pfefferspray mit Capsaicin setzt sich mehr und mehr durch. Spezielle pyrotechnische Zielgeräte und pistolenähnliche Gasabgebergeräte stellen Ganoven und Retter vor neue Herausforderungen.

M. Bastigkeit

46 Prüfen Sie Ihr Fachwissen: „Basiswissen Anatomie und Physiologie, Teil 8“

Th. Semmel

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Fleischhacker Medizintechnik bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.



FORTBILDUNG



47 Zertifizierte Fortbildung – Teil 5: Der Psychiatrische Notfall

Nach dem grundlegenden ersten Teil des Beitrages in der März-Ausgabe wird im aktuellen zweiten Teil näher auf häufige psychiatrische Notfallbilder und geeignete Versorgungsstrategien sowie zusammenfassend auf die länderspezifischen Möglichkeiten zur rechtssicheren Behandlung der Patienten eingegangen.

Th. Beyer



56 Medizinische Probleme durch neues Reizgas: Pfefferspray – aus polizeilicher Sicht

Mit Beginn des 21. Jahrhunderts wurden die Polizeien der Länder mit dem Reizgas Oleoresin capsicum (Pfefferspray) ausgerüstet. Dies geschah im Austausch gegen das bislang genutzte CS-Gas. Aus der Verwendung dieses neuen Reizgases im Einsatz können sich jedoch medizinische Probleme ergeben.

R. Leffrang

58 (Alp-)Träume durch Pflanzen: Drei Beispiele psychoaktiver Wirkungen nach Pflanzenkonsum

R. Rebmann

NOTFALLPRAXIS

62 Der Fall zum Thema: „Drogenintoxikation, nicht ansprechbar“

P. Knacke, P. Saur

64 Bilder aus der Notfallmedizin: Bissverletzung durch eine Giftschlange

Th. Michalski, J. Schuler, H. Hoyer

66 Viel Glück im Unglück: Busunfall bei Bad Säckingen in Südbaden

Als die Mitarbeiter des Rettungsdienstes im DRK-Kreisverband Säckingen e.V. am 19. März gegen 7.00 Uhr ihren Dienst aufnehmen, sieht alles nach einem völlig normalen Verlauf am zweiten schönen Frühlingstag aus. Was die Kollegen zu diesem Zeitpunkt nicht wissen: Nur knapp anderthalb Stunden später wird ein Busunfall die gesamte Einsatzkraft erfordern.

Ch. Dennenmoser



RECHT

70 Aus der Rechtsprechung zum Rettungswesen

Das Dauerthema „Ausschreibungen“ verstellt teilweise den Blick darauf, dass es die Rechtspflege mit weiteren Streitfragen zu tun hat.

M. R. Ufer

REPORTAGE

74 Premiere in Ludwigshafen: Europas Ambulanzflieger treffen sich

Knapp 500 Aussteller aus 26 Ländern auf rund 72.000 m² und eine optimistische Grundstimmung. Das waren die Rahmendaten des ersten „European Air Ambulance Meeting“ Anfang April in Ludwigshafen. Der inhaltliche Mix aus Medizin, Luftfahrt- und Medizintechnik sowie Organisation kam erkennbar gut an, über eine Fortsetzung des Meetings als Bestandteil der künftig jährlich stattfindenden AERO wird nachgedacht.

P. Poguntke



MAGAZIN

80 Treffpunkt Hannover: 12. Notfallsymposium mit zahlreichen Facetten

K. Symens, K. Enke

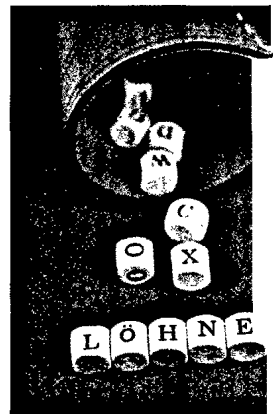
83 Hilfe im Ausschreibungsdickicht: ver.di-Leitfaden für Arbeitnehmervertretungen

P. Poguntke

94 Kleinanzeigen

96 Impressum, Leserbrief

98 Termine



12 bezahlen, 14 bekommen!

Wie viele gute Gründe benötigen Sie noch für ein RETTUNGSDIENST-Abo?
Mehr auf www.skverlag.de